

Antrag auf vorzeitige Zulassung zur Gesellenprüfung

gemäß § 37 Absatz 1 der Handwerksordnung (HwO) /

§ 45 Absatz 1 Berufsbildungsgesetz (BBiG)

- BIBB HA Empfehlung 129 -

(Antragstellende/r)

Eine vorzeitige Zulassung kommt nur in Betracht bei überdurchschnittlichen Leistungen in den prüfungsrelevanten Fächern oder Lernfeldern. Dies erfordert mindestens „gute“ Noten (im Durchschnitt besser als Note 2,49; § 8 BBiG), so dass es nicht unwahrscheinlich ist, dass die Gesellenprüfung erfolgreich abgeschlossen wird.

Bitte reichen Sie den Antrag (plus Anlagen) zusammen mit üblichen Anmeldeunterlagen zur Gesellen/Abschlussprüfung (Berichtshefte, Kopie des Ausbildungsvertrags und Nachweis über die ZP/GPTeil1) beim Prüfungsausschuss Ihrer zuständigen Fachinnung (in der Geschäftsstelle der Kreishandwerkerschaft MEHR) ein.

BITTE IN DRUCKBUCHSTABEN AUSFÜLLEN

Hiermit beantrage ich die vorzeitige Zulassung zur Abschluss- bzw. Gesellenprüfung!

Zur:

Sommerprüfung im Jahr 20____ (Anmeldeschluss: 15.3.)

Winterprüfung im Jahr 20__/20____ (Anmeldeschluss: 15.10.)

Antragstellende/r (Auszubildende/r)

Vorname Nachname

Geb.-Datum

Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort) Telefon

Ausbildungsberuf (Ausbildungszeit nach Vertrag) vom: _____ bis: _____

Fachrichtung bzw. Schwerpunkt

Schulabschluss/Jahr

_____ / _____

Berufsschulbesuch seit: _____ zuletzt besuchte Klasse _____

Vorherige Berufsausbildung/en (soweit vorhanden)

Abschluss als: _____ am: _____

abgebrochene Ausbildung als: _____ von: _____ bis: _____

Anzahl Fehltage insgesamt (wegen Krankheit, o. ä.)

unter 20 Wochen / 100 Tage

mehr als 20 Wochen / 100 Tage

Folgende Unterlagen sind in Kopie beigelegt:

Kopie des Ausbildungsvertrags

letztes Berufsschulzeugnis

Bescheinigung über die Zwischenprüfung / Teil I der Gesellenprüfung

schriftliche Erklärung zum Ausbildungsnachweis (Formular anbei)

Ich erkläre, dass ich die Ausbildungsnachweise ordnungsgemäß geführt habe.

Ort Datum

x

Unterschrift (des /r Antragsstellenden)

Antrag auf vorzeitige Zulassung zur Gesellenprüfung

gemäß § 37 Absatz 1 der Handwerksordnung (HwO) /

§ 45 Absatz 1 Berufsbildungsgesetz (BBiG)

- BIBB HA Empfehlung 129 -

(Antragstellende/r)

1. Stellungnahme des Ausbildenden

Betrieb/

Tel

Ansprechpartner/in (Leiter/in der Ausbildung)

E-Mail

@

Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)

Der Antrag wird befürwortet.

Und mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass aufgrund

- ✓ des bisherigen Ausbildungsganges
- ✓ des derzeitigen überdurchschnittlichen Leistungsstandes (Note 2,49 und besser)
- ✓ sowie unter Berücksichtigung der bis zur Prüfung noch zu vermittelten Fertigkeiten und Kenntnisse

das vorzeitige Erreichen des Ausbildungsziels entsprechend der Ausbildungsordnung und des Ausbildungsrahmenplanes erwartet werden kann.

Der Antrag wird nicht befürwortet.

- × da keine überdurchschnittlichen Leistungen vorliegen
- × weitere Begründung: _____

und das vorzeitige Erreichen des Ausbildungsziels entsprechend der Ausbildungsordnung und des Ausbildungsrahmenplanes nicht erwartet werden kann.

Ort Datum

×

Stempel und Unterschrift des Ausbildenden

2. Stellungnahme der Berufsbildenden Schule

Der Antrag wird befürwortet.

Mit der Unterschrift bestätigen wir, dass aufgrund

- ✓ des bisherigen Ausbildungsganges
- ✓ des derzeitigen überdurchschnittlichen Leistungsstandes (Note 2,49 und besser)
- ✓ sowie unter Berücksichtigung der bis zur Prüfung noch zu vermittelnden Kenntnisse

das vorzeitige Erreichen des Ausbildungsziels entsprechend des Lehrplans erwartet werden kann.

Der Antrag wird nicht befürwortet.

- × da keine überdurchschnittlichen Leistungen vorliegen
- × weitere Begründung: _____

und das vorzeitige Erreichen des Ausbildungsziels entsprechend des Lehrplans nicht erwartet werden kann.

Ort Datum

×

Stempel der Schule und Unterschrift des/der
Fachlehrer(s)/in/Schulleiter(s)/-in

Antrag auf vorzeitige Zulassung zur Gesellenprüfung

gemäß § 37 Absatz 1 der Handwerksordnung (HwO) /

§ 45 Absatz 1 Berufsbildungsgesetz (BBiG)

- BIBB HA Empfehlung 129 -

(Antragstellende/r)

ENTSCHEIDUNG des zuständigen Prüfungsausschuss

Dem Antrag auf vorzeitige Zulassung von _____ wird:

STATTGEBEN.

Ort, Datum

Unterschrift des/der Vorsitzenden

N I C H T STATTGEBEN

mit folgender Begründung: :

Ort, Datum

Vorsitzende/r

Beisitzer/in

Beisitzer/in

ANMERKUNG:

Hält der/die Prüfungsausschussvorsitzende die Zulassungsvoraussetzung für n i c h t gegeben, so entscheidet der gesamte Prüfungsausschuss!

Antrag auf vorzeitige Zulassung zur Gesellenprüfung

gemäß § 37 Absatz 1 der Handwerksordnung (HwO) /

§ 45 Absatz 1 Berufsbildungsgesetz (BBiG)

- BIBB HA Empfehlung 129 -

(Antragstellerde/r)

ERKLÄRUNG BA

mit Antrag auf Zulassung
einzureichen!

BESTÄTIGUNG DER BERICHTSHEFTFÜHRUNG

ERKLÄRUNG ZUM AUSBILDUNGSNACHWEIS GEMÄß § 12 GPO

BITTE IN DRUCKBUCHSTABEN AUSFÜLLEN

AUSZUBILDENDE/R

Ausbildungsberuf mit Fachrichtung/Schwerpunkt		<input type="checkbox"/> Gesellenprüfung / GP Teil 2 <input type="checkbox"/> GP Teil 1
Nachname	Vorname	
Straße	PLZ/Wohnort	
Besuchte Berufsbildende Schule (in)	Prüfungshalbjahr <input type="checkbox"/> SOMMER <input type="checkbox"/> WINTER	Prüfungsjahr

AUSBILDUNGSBETRIEB

Firmenname	
Straße Nr.	PLZ Ort
Ansprechpartner/in zust. Ausbilder/in	Telefonnummer/Durchwahl
E-Mail-Adresse	

ANGABEN ZUM AUSBILDUNGSNACHWEIS

Art: (hand-)schriftlich* elektronisch (sofern mit BLok: Übersicht mit einreichen)

Form: Tagesberichte Wochenberichte

Der/die Auszubildende

- hat den Ausbildungsnachweis lückenlos über die gesamte Ausbildungszeit geführt.
 hat den Ausbildungsnachweis teilweise nicht geführt, es fehlen Wochen

Grund:

Der/die Auszubildende

- hat den Ausbildungsnachweis regelmäßig kontrolliert, mind. monatlich (-> Sichtvermerk)
 selten kontrolliert / nicht kontrolliert.

Grund:

*UMFANG: Wochen
	in Einzelhefte(n)/Ordner(n)
<input type="checkbox"/> gesamte Ausbildungszeit	
<input type="checkbox"/> Teil der Ausbildung (Beginn -> Zulass. Teil 1 Teil 1 -> Zulass. Teil 2)	
von (Monat/Jahr)
bis (Monat/Jahr)

DER AUSBILDUNGSNACHWEIS WURDE VON DEM/DER AUSZUBILDENDEN ORDNUNGSGEMÄß GEFÜHRT
UND VOM AUSBILDENDEN REGELMÄßIG KONTROLLIERT UND ABGEZEICHNET!

*Uns ist bekannt, dass ein ordnungsgemäß geführter Ausbildungsnachweis Voraussetzung für die Zulassung zur (Abschluss/) Gesellenprüfung (bzw. Gesellenprüfung Teil 1 und Gesellenprüfung Teil 2) ist!
Und auch, dass eine auf Grundlage von falschen Angaben erfolgte Zulassung jederzeit widerrufen werden kann, und der Prüfungsausschuss - zusätzlich zu dieser Erklärung - auch die Vorlage des Ausbildungsnachweises im Original verlangen kann.*

ICH BESTÄTIGE O. GEMACHTE ANGABEN MIT
PERSÖNLICHER UNTERSCHRIFT

ICH/WIR BESTÄTIGEN O. GEMACHTE ANGABEN MIT
PERSÖNLICHER UNTERSCHRIFT

✘
Auszubildende/r (bei Minderj. Erziehungsberechtigte/r)

✘
Ausbildende/r
(Stempel Ausbildungsbetrieb)

Ort, Datum

Ort, Datum